



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 12. JANUAR 2018

TOP 4.1: Jahresabschluss 2016

Erfolgsrechnung

Plan-Ist-Vergleich

	Plan 2016 (in T€)	Ist 2016 (in T€)	Delta (in T€)
Betriebliche Erträge	41.970,4	58.786,4	16.816,0
Betriebsaufwand	-64.764,7	-63.136,8	1.627,9
Betriebsergebnis	-22.794,3	-4.350,4	18.443,9
Finanzergebnis	-193,3	3.498,0	3.691,3
Außerordentlicher Aufwand	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steuern	-0,7	-0,7	0,0
Jahresfehlbetrag	-22.988,3	-853,1	22.135,2
Veränderung der Rücklagen	22.988,3	16.842,6	6.145,7
Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,0	3.607,3	3.607,3
Ergebnis	0,0	19.596,8	19.596,8

Ergebnis 2016

Wesentliche Positionen in Mio. €

Überplanmäßige Erträge aus Beiträgen (überwiegend aus Einmaleffekt) aufgrund der ans Jahresende verlegten Hauptveranlagung	12,6
Überplanmäßige Erträge aus Gebühren aufgrund sehr hoher Nachfrage nach Unterrichtungen/Unterweisungen sowie Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe	1,1
Überplanmäßige Erträge durch Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Beitragsforderungen	3,2
Abschreibungen auf Beitragsforderungen wegen des Erlasses zweier Sanierungsgewinne	-2,5
Geringerer Aufzinsungsaufwand für Pensionsrückstellungen	3,8
Geringere sonstige Aufwandspositionen (Auflösung Pensionsrückstellung, EDV-Dienstleistungen, Onlinedienste, Instandhaltung LEH)	2,4
Ergebnisvortrag aus Vorjahr (2015)	3,6
Einstellung in Rücklagen	-4,6
Summe	19,6

Genehmigung von Planüberschreitungen



Aus formellen Gründen / zur Herstellung der Rechtssicherheit sind vier Planüberschreitungen nachzugenehmigen

■ Mehrauszahlungen für Prämien für besondere Leistungen	39.200,00 €
■ Mehrentnahme aus der Rücklage für Risiken außerhalb BilMoG	694.940,00 €
■ Bildung Rücklage Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellung in Höhe des Unterschiedsbetrages gem. § 253 Abs. 6 HGB	4.612.568,00 €
■ Ungeplante Auflösung von Finanzanlagen zugunsten des Umlaufvermögens	2.692.500,00 €

Ergebnisverwendungsvorschlag



Entscheidungen der Vollversammlung über die Verwendung des Ergebnisses in Höhe von 19.596.848,15 €

- Für 3.607.287,90 € des Ergebnisses (aus dem vorgetragenen Ergebnisses 2015) hat die Vollversammlung bereits die Verwendung zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2017 beschlossen (Beschluss vom 21. September 2016).
- Weitere 7.000.000,00 € hat die Vollversammlung am 19. Juni 2017 mit dem Nachtragswirtschaftsplan 2016 zur Senkung der Beiträge in den Wirtschaftsplan 2017 eingestellt.
- Die Verwendung des verbleibenden Betrages in Höhe von 8.989.560,25 € ist zu beschließen. Es wird vorgeschlagen, den Betrag der Rücklage Digitalisierung zuzuführen.

Zu treffende Beschlüsse



Beschlussreihenfolge

1. Nachgenehmigungen
2. Feststellung des Jahresabschlusses
3. Ergebnisverwendung



Beschlussempfehlungen



1. Nachgenehmigungen

„Mehrauszahlungen für Prämien für besondere Leistungen in Höhe von zusammen 39.200,00 €.

Mehrentnahme aus der Rücklage für Risiken außerhalb BilMoG in Höhe von 694.940,00 € als geplant.

Bildung der Rücklage Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellung in Höhe des Unterschiedsbetrages gemäß § 253 Abs.6 HGB von 4.612.568,00 €.

Ungeplante Auflösung von Finanzanlagen zugunsten des Umlaufvermögens in Höhe von 2.692.500,00 €.“

Beschlussempfehlungen



2. Feststellung des Jahresabschlusses

„Der Jahresabschluss 2016, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgs- und Finanzrechnung, einem Anhang und einem Lagebericht wird mit einem Ergebnis von 19.596.848,15 Euro festgestellt.“

Beschlussempfehlungen



3. Ergebnisverwendung

„Das Ergebnis für das zum 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr in Höhe von 19.596.848,15 € ist bzw. wird verwendet:

Von dem Ergebnis entfallen 3.607.287,90 € auf das vorgetragene Ergebnis 2015 (über das bereits von der Vollversammlung am 21. September 2016 beschlossen wurde), so dass als verwendungsfähiges Ergebnis 15.989.560,25 € zur Verfügung stehen. Vom diesem Betrag hat die Vollversammlung am 19. Juni 2017 mit dem Nachtragswirtschaftsplan 7.000.000,00 € bereits verwendet und als zusätzlichen Vortrag in den Wirtschaftsplan 2017 eingestellt. Die Verwendung des verbleibenden Betrages in Höhe von 8.989.560,25 € ist zu beschließen. Es wird vorgeschlagen, den Betrag der Rücklage für Digitalisierung zuzuführen.“